



INFOBLATT:

1000 Quadratmeter solidarischen Wohnraum für Wilhelmsburg!

Wohnraum bauen ist toll! Denn der Hamburger Wohnungsmarkt ist vor allem für Menschen mit wenig Geld momentan eine Zumutung. In Wilhelmsburg wird Wohnraum gebaut, aber so richtig! Zwischen Rathaus und Vogelhüttendeich entstehen in den nächsten Jahren Quartiere für bis zu 10.000 Personen.

Wenn in einem Stadtteil neu gebaut wird, verändert das den Stadtteil und die Nachbarschaft. Veränderung muss nichts Schlimmes sein, wenn sich Neubau sozial, kulturell und mit angemessenen Preisen in das Umfeld einfügt. Jüngere Neubaugebiete wie die Neue Mitte Altona oder die Hafencity zeigen: oft sind Neubaugebiete teuer, isoliert und ein Risiko für die Nachbarschaft. Schlagartige Neubaugebiete bringen teure Preise und lassen den Mietenspiegel steigen. Manche Leute haben dann eine gute Lobby, planen Hausprojekte und schönes Eigentum – andere gehen leer aus. Leider werden in solche Prozesse oft am wenigsten die Menschen miteinbezogen, die eh schon auf dem Wohnungsmarkt marginalisiert sind. Zum Beispiel Personen mit Duldungsstatus oder ohne Arbeitserlaubnis, von Abschiebung bedrohte Familien und viele weitere durchs System eingeschränkte Menschen.

Mit „1000 Soli-m² für Wilhelmsburg“ schließen sich viele Bauprojekte der Dachgenossenschaft Wilhelmsburg eG i.G zusammen um diesem Umstand entgegenzuwirken: bezahlbarer Wohnraum soll für alle Menschen erreichbar sein! Deshalb halten Hausprojekte der Dachgenossenschaft Wohnraum für das Projekt 1000 Soli-m² frei. Eine Arbeitsgruppe der Dachgenossenschaft mit Aktiven aus verschiedenen Baugruppen hat das Projekt angestoßen, sammelt nun Absichtserklärungen für die Finanzierung und wird den Prozess bis zum Einzug in die Wohnungen (und darüber hinaus) begleiten. Ziel:

Über solidarische Genossenschaftsanteile so viele Soliquadratmeter wie möglich finanzieren!

Die solidarischen Anteile können alle zeichnen: Die zukünftigen Bewohnenden der genossenschaftlichen Hausprojekte sind genauso aufgerufen ihre Nachbarschaft solidarisch mitzugestalten, wie alle die dort in Eigentum leben wollen. Natürlich können auch alle Menschen darüber hinaus das Projekt unterstützen und ihr Geld in Form von solidarischen Anteilen in der Dachgenossenschaft „parken“.

Was ist ein Soliquadratmeter und wie kommt er zustande?

Ein Soliquadratmeter ist tatsächlicher Wohnraum in einem der an dem Vorhaben beteiligten Hausprojekte. Um einen Quadratmeter Soliwohnraum zu ermöglichen, werden Solianteile von etwa 1000€ benötigt. Ein Solianteil in der Genossenschaft wird 50€ kosten. Ein Soliquadratmeter entspricht also 20 Genossenschaftsanteilen á 50€. Wenn ich in die Genossenschaft eintrete (also mein Geld da reinlege) kommen 50 € Eintrittsgeld zu den erworbenen Anteilen dazu. Später bei Eintritt in die Genossenschaft, können in der Beitrittserklärung Kündigungsfristen ausgehandelt werden. Wenn du deine Anteile perspektivisch kündigen willst, bekommst du dein Geld nach Frist zurück. Der Arbeitsgruppe Soliwohnen behält im Blick, dass immer genug Solianteile gezeichnet sind, damit der solidarische Wohnraum finanziert bleibt.

Die hier anhängende Absichtserklärung ist bei Unterschrift und Übermittlung rechtlich noch nicht bindend. Sie ist aber ein wichtiges Instrument, damit die Aktiven im Projekt einen Überblick darüber bekommen, wieviel Wohnraum perspektivisch über das Projekt „1000 Soli-m²“ finanziert werden kann.

Danke, wenn du dabei bist!



1000 SOLI-m² FÜR WILHELMSBURG

ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Zeichnung von solidarischen Genossenschaftsanteilen um Wohnraum für auf dem Wohnungsmarkt marginalisierten Gruppen bei der Dachgenossenschaft Wilhelmsburg eG i.G zu realisieren

Formular bitte per Mail an: soliwohnen-wilhelmsburg@riseup.net

Name:

E-Mail:

Ich erkläre hiermit meine Absicht zur Unterstützung der Finanzierung von solidarischem Wohnraum, in den Projekten der Dachgenossenschaft Wilhelmsburg eG. i.G.

Ich plane (Anzahl) Genossenschaftsanteil(e) [20 Anteile entsprechen 1 Soli-m²]¹
bei der Dachgenossenschaft Wilhelmsburg eG à 50 € [mind. 4 Anteile]²
in Höhe von insgesamt Euro [+50€ Eintrittsgeld] zu zeichnen.

☐ Ich werde in einem der Bauprojekte einziehen (nutzendes Mitglied).
Projekt:

☐ Ich werde nicht selber einziehen (investierendes Mitglied).

Nach Übermittlung dieses Formulars erhalte ich von der Genossenschaft voraussichtlich im Herbst 2026 zunächst ein Beitrittsformular/Zeichnungsformular und nach Bestätigung eine Zahlungsaufforderung. Bei Kündigung der Genossenschaftsmitgliedschaft werden die Anteile innerhalb der vertraglichen Fristen wieder ausgezahlt.³

Die solidarischen Genossenschaftsanteile sind nicht auf den Eigenanteil zur Finanzierung des selbst genutzten Wohnraums in einem der Bauprojekte anrechenbar.

Diese Absichtserklärung ist rechtlich nicht bindend. Sollte der Wohnungsbau nicht zustande kommen, ist meine Erklärung gegenstandslos.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Weitere Informationen zur Dachgenossenschaft gibt es hier: dachgeno-wilhelmsburg.de

¹ Um einen Quadratmeter Soliwohnraum zu ermöglichen, werden etwa 1000€ Solianteile benötigt, das entspricht 20 Genossenschaftsanteilen

² Auf jeden Betrag kommen 50 € Eintrittsgeld/Genossenschaft. 200€ sind Mindestanteil/Pflichtanteil. Diese 200€ und alles darüber hinaus werden auf das Solikonzert angewendet.

³ So lange du nutzendes Mitglied bist, ist eine Teilkündigung der Solianteile ausgeschlossen. Kündigung dann erst bei Auszug möglich.